


Liebste Mama!

Dein Brief vom 11. VII. ist richtig angekommen. Ich war wegen der langen Schreibpause schon besorgt, ob am Ende etwas mit Deiner Gesundheit nicht stimmt, aber glücklicherweise scheint ja alles in Ordnung zu sein. Ich hoffe Du warst über Adele's Italienreise nicht unangenehm überrascht. Eigentlich ist es ja nichts Besonderes, wenn man einmal im Jahr wegfährt. Früher bin ich doch immer mit Adele ans Meer gefahren, was ja auch nicht billig war. Seit ich das nicht mehr tue, ist es doch ganz natürlich, dass sie allein fährt. Ich habe ja Italien schon gesehen u. bin hier sehr gut versorgt. Vor ein paar Tagen machte mir ~~die~~ unsere Anshilfe einen Fisch, der wirklich ganz ausgezeichnet war u. meinem Magen besser getan hat als irgend etwas anderes seit langer Zeit. Für heute ist ein sehr heißer u. langer Sommer prophezeit u. da bin ich doppelt froh, dass Adele nicht hier ist, denn die Hitze macht sie ja immer sehr nervös, wie ich Dir schon schrieb. Von der Reise u.

von Ischia hat Adele ganz begeistert geschrieben. In Ischia gefällt es ihr so gut, dass sie vorläufig gar keine Lust hat, wo anders hinzufahren. Sie ist bei Mrs Sasso u. wohnt bei ihrem Bruder, der übrigens ein ziemlich gutes Haus zu haben scheint. Mom ist dort wahrscheinlich sehr um ihr Wohlbefinden besorgt, was ihre Stimmung (auch nach ihrer Rückkehr) unbedingt günstig beeinflussen wird, wie ja überhaupt Mrs Sasso (auch hier) immer einen überaus gütigen Einfluss auf sie hat. Was ihre weiteren Reisepläne sein werden, weiss sie selbst noch nicht. Genua hat sie sich bei der Hinfahrt angesehen. Neapel u. Rom wird sie sich auch noch anschauen wollen. Aber ob sie bis Wien kommen wird, ist noch nicht sicher. Im ganzen will sie wieder 3 Monate, d.h. bis Anf. Oktober ausbleiben. Ich lebe hier ziemlich einsam u. bin den ganzen Tag mit Lesen u. Arbeiten beschäftigt, aber gerade dabei fühle ich mich ja wohl. Morgenstem sehe ich



in letzter Zeit sehr selten, aber wenn ich ihn treffen
ist er immer äusserst nett. Was mein "normales"
Essen betrifft, so esse ich ^{natürlich} noch immer nicht so viel
als vor dieser ganzen Geschichte. In Mittag z.B. lasse
ich die Gemüsesuppe weg, die ich früher immer hatte.
Aber jedenfalls esse ich genug, um zu nehmen, u. das
ist es ja, worauf es ankommt. Onkel Karl habe ich
noch nicht geantwortet. Er erwartet ja sicher auch
keine sofortige Antwort, denn er hat ja auch erst
noch einigen Monaten geschrieben. Wieso schreibst
Du, dass Hilde nicht religiös ist? Habt Ihr mir
nicht erzählt, dass sie sich irgend einer Sekte an-
geschlossen hat? Wegen Berlin habe ich keine Angst,
dass ein Krieg ausbrechen wird. Denn Krauscher
wird bestimmt keinen Weltkrieg riskieren. Viel
gefährlicher ist Algiers u. Tunis, denn das könnte
ein lokaler Krieg bleiben (in Tunis hat es ja schon
begonnen) - Was Spielwaren betrifft, so muss
es doch sicher in Wien irgend welche grosse Geschäfte

mit Katalogen geben ⁽⁴⁾ (falls Mühlhausen u. Niessner
nicht mehr existieren). Pichler's Witwe war ja
übrigens ein drittes. Wahrscheinlich hat doch auch
das Wiener Telefonbuch einen geschäftlichen Teil,
wo man die Adressen finden kann - Richard ist
also jetzt schon dort angekommen, wo sein Vater
war, als wir mit ihnen verkehrten. Wie schnell
das geht! { Du stellst in Deinem letzten Brief
die schwerwiegende Frage, ob ich an ein Wiedersehen
glaube. Darüber kann ich nun folgendes sagen:
Wenn die Welt vernünftig eingerichtet ist u. einen
Sinn hat, dann muss es das geben. Denn was
sollte es für einen Sinn haben ein ~~ein~~ Wesen (den
Menschen) hervorzubringen, der ein so weites Feld
~~der~~ von Möglichkeiten der eigenen Entwicklung
u. der Beziehungen zu andern hat, u. ihn dann
nicht einmal $\frac{1}{1000}$ davon erreichen zu lassen. 
Das wäre ungefähr so, als wenn jemand mit grösster

Mühe u. Kostenaufwand den Grund für ein Haus
legen u. dann alles wieder bekommen lassen
würde. Hat man aber einen Grund anzunehmen,
das die Welt vernünftig eingerichtet ist? Ich
glaube ja. Denn sie ist durchaus nicht chaotisch
u. willkürlich, sondern es herrscht, wie die Wissen-
schaft zeigt, in allem die größte Regelmäßigkeit
u. Ordnung. Ordnung ist aber eine Form der Ver-
nünftigkeit. Wie ein anderes Leben zu denken ist?
Dafür gibt es natürlich nur Vermutungen. Aber
es ist interessant, dass gerade die moderne Wissen-
schaft Stützen dafür liefert. Denn sie zeigt, dass
diese unsere Welt mit allen Sternen u. Planeten, die
darin sind, einen Anfang gehabt hat u. aller Wahr-
scheinlichkeit nach auch die Erde haben wird.*
Warum soll es aber dann nur diese eine Welt geben?
u. da wir uns in dieser Welt eines Tages vorgefun-
* d.h. buchstäblich zu "nichts" werden wird

den haben, ohne zu wissen wieso u. woher, ist
 kaum dasselbe auf dieselbe Weise auch in einer
 andern sich wiederholen. Die Wissenschaft bestätigt
 jedenfalls dass im letzten Buch der Bibel vor aus-
 gesagtem Weltuntergang u. lässt Raum für
 das, was dann folgt: "Und Gott schuf einen
 neuen Himmel u. eine neue Erde". Natürlich
 kann man fragen: Wozu diese Verdoppelung,
 wann die Welt vernünftig eingerichtet ist?
 Aber auch darauf gibt es sehr gute Antworten.
 So, jetzt habe ich Dir also einen philosophischen
 Vortrag gehalten u. hoffe Du hast ihn verständlich
 gefunden. Mit tausend Busis u. herzlichem Grüßen

23/VII



an Rudi immer Dein Kurt

P.S. Adele lässt Euch herzlich grüssen; sie hat Euch auch
 schon eine Karte geschrieben. Ihre Adresse ist: p.A.
 Mrs Mary Sasso, Via Antonio de Luca No. 5, Casalaura,
Isola d' Ischia, Prov. di Napoli, Italien